

11.09.97**Empfehlungen
der Ausschüsse****R**zu **Punkt** der 716. Sitzung des Bundesrates am 26. September 1997

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

a) Antrag

der Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)

vom 15. April 1997

gegen den Deutschen Bundestag

gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 1 GG

i.V.m. § 13 Nr. 5 und §§ 63 ff. BVerfGG

festzustellen, daß der Deutsche Bundestag Rechte der

Antragstellerin aus Artikel 21 Abs. 1 GG und Artikel 3

Abs. 1 GG dadurch verletzt hat, daß er

1. den Änderungsantrag der Gruppe der PDS zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1997 vom 26. November 1996 (BT-Drucks. 13/6237) auf Umschichtung des Kapitals 0602, Titel 68405
- Globalzuschüsse zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit - zu Gunsten der Stiftung "Gesellschaftsanalyse und Politische Bildung e.V." mit Beschluß vom 27. November 1996 ablehnte,
 2. durch das Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1997 (Haushaltsgesetz 1997) vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2033) den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1997 feststellte, ohne einen Globalzuschuß zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit zur Gewährung an den Verein "Gesellschaftsanalyse und Politische Bildung e.V." einzustellen
- 2 BvE 3/97 -

Ausgeliefert am 12. SEP. 1997

...

- b) Antrag
der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag
vom 30. Juni 1997
gegen die Bundesregierung
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 1 GG
i.V.m. § 13 Nr. 5 und §§ 63 ff. BVerfGG
festzustellen, daß
1. die Antragsgegnerin im Vollzug des Haushalts 1996 gegen Artikel 115 Abs. 1 Satz 2 GG verstoßen und dadurch das Recht des Bundestags aus Artikel 110 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 GG verletzt hat, indem sie entgegen der Veranschlagung in § 2 Bundeshaushaltsgesetz 1996 17,3 Milliarden DM mehr an Krediten eingenommen hat als für Investitionen ausgegeben wurde,
 2. die Antragsgegnerin im Vollzug des Haushalts 1992 gegen Artikel 110 Abs. 1, Artikel 115 Abs. 1 Satz 2 GG verstoßen und dadurch das Recht des Bundestags verletzt hat, indem sie Kredittermächtigungen aus den Vorjahren in Höhe von 18,4 Milliarden DM dazu benutzte, die im Bundeshaushaltsgesetz 1996 veranschlagte Nettoneuverschuldung in Höhe von 59,9 Milliarden DM auf insgesamt 78,3 Milliarden DM Neuverschuldung zu erweitern,
 3. die Antragsgegnerin zu Lasten des Haushaltsjahres 1996 überplanmäßige Ausgaben ohne wirksame Ermächtigung geleistet und dadurch das Recht des Bundestags aus Artikel 110 Abs. 1 GG verletzt hat
- 2 BvE 4/97 -
- c) Antrag
der Bundesregierung
vom 28. Juni 1996
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. § 13 Nr. 7
und §§ 68 ff. BVerfGG
gegen die Landesregierung des Landes Schleswig-Holstein
festzustellen, daß das Land Schleswig-Holstein dadurch gegen Artikel 85 Abs. 3 GG verstößt, indem das Ministerium für Wirtschaft, Technik und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein sich weigert, der Weisung des Bundesministeriums für Verkehr vom 26. Juli 1995 (StB 15/38.10.00/19 SH 95) über die Abstufung der Bundesstraße B 75 zwischen Lübeck (A 226) und Bad Oldesloe (B 404) zum Ende des laufenden Rechnungsjahres in die sich aus dem Landesrecht ergebende Straßenklasse zu folgen
- 2 BvG 1/96 -

- d) Antrag
des Landes Schleswig-Holstein
aufgrund Vorlage des Bundesverwaltungsgerichts
(Beschluß vom 6. Juni 1997 - BVerwG 4 A 21.96 -)
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 3 GG
i.V.m. § 13 Nr. 7 und §§ 68 ff. BVerfGG
zur verfassungsrechtlichen Prüfung der Frage, ob die
Weisung der Bundesrepublik Deutschland
vom 26. Juli 1995 an das Land Schleswig-Holstein betreffend die
Abstufung der Bundesstraße 75 zwischen Lübeck (A 226) und Bad Oldesloe
(B 404) zum Ende des laufenden Rechnungsjahres in eine Straßenklasse
nach Landesrecht aufzuheben ist und hilfsweise unwirksam ist - 2 BvG 2/97 -
- e) Vorlagebeschluß
des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs
vom 11. April 1997 - 12 B 94.1838 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung, ob § 28 Abs. 1 Satz 1 BAföG
in der durch das 12. BAföGÄndG vom 22. Mai 1990
(BGBl. I S. 936) geänderten Fassung der Bekanntmachung
vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645)
mit dem Grundgesetz vereinbar ist - 1 BvL 8/97 -
- f) Verfassungsbeschwerden
I. des Notars Dr. H. W.
vom 14. Juli 1994
gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs
vom 25. April 1994 - NotZ 8/93 -
und die diesem Beschluß vorangegangene Entscheidung
II. des Notars M. C.
vom 14. Juli 1994
gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs
vom 25. April 1994 - NotZ 9/93 -
und die diesem Beschluß vorangegangene Entscheidung
III. des Notars Dr. T. W.
vom 19. Juni 1995
1. gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs
vom 8. Mai 1995 - NotZ 26/94 -
und die diesem Beschluß vorangegangenen Entscheidungen
2.a) gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs
vom 10. März 1997 - NotZ 6/96 -
und die diesem Beschluß vorangegangenen Entscheidungen
b) gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs

vom 10. März 1997 - NotZ 3/96 -
und die diesem Beschluß vorangegangenen Entscheidungen
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz
betr. Abgaben zur Ländernotarkasse

- 1 BvR 1298/94
1 BvR 1299/94
1 BvR 1332/95
1 BvR 613/97 -

g) Verfassungsbeschwerde

1. der D... mbH & Co.
2. der D... mbH & Cie.
3. des Herrn E. R.
4. der Reederei B... GmbH & Cie.

vom 10. Mai 1997

gegen Artikel 8 Nr. 34 Buchstabe a (Unterbuchstabe aa)
und Nr. 36 Buchstabe m sowie gegen Artikel 9 Nr. 4 des
Jahressteuergesetzes (JStG) 1997 vom 20. Dezember 1996
(BGBl. I S. 2049)

wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz
und Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung

- 2 BvR 882/97 -

h) Verfassungsbeschwerden

- I. 1. der Frau A. B.
2. des Rechtsanwalts E. B.

vom 14. Dezember 1994

- unmittelbar gegen das Urteil des Oberverwaltungsgerichts
für das Land Nordrhein-Westfalen
vom 13. Juni 1994

- 16 A 2645/93 -

und die diesem Urteil vorangegangene
Entscheidung

- mittelbar gegen § 17 Abs. 1, 2 Satz 1 und 3 des
Zweiten Gesetzes zur Ausführung des
Gesetzes zur Neuordnung des Kinder-
und Jugendhilferechtes (Gesetz über
Tageseinrichtungen für Kinder - GTK)
vom 29. Oktober 1991 (GVBl. S. 380)

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3
Abs. 1 und Artikel 6 Abs. 1 GG

II. des Herrn J. H.

vom 2. April 1995

- unmittelbar gegen den Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts vom 14. Februar 1995
- BVerwG 8 B. 19.95 -
- mittelbar gegen a) § 17 Abs. 3 des Zweiten Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechtes (Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder - GTK) vom 29. Oktober 1991 (GVBl. S. 380),
b) § 90 Abs. 1 Satz 2 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - KJHG - (SGB VIII) vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163)
i.d.F. vom 3. Mai 1993

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1 und
Artikel 6 Abs. 1 GG

- 1 BvR 2369/94
1 BvR 857/95 -

i) Verfassungsbeschwerden

I. 1. des Rechtsanwalts A. F.

2. der Frau I. S.-F.

vom 27. Januar 1995

- unmittelbar gegen den Beschluß des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs
vom 14. Dezember 1994 - 5 N 1980/93 -
- mittelbar gegen a) § 10 des Hessischen Kindergarten-
gesetzes i.d.F. des Dritten Änderungs-
gesetzes vom 21. Juni 1993
(GVBl. S. 256) KiGaG,
b) § 90 Abs. 1 Satz 2 des Kinder- und
Jugendhilfegesetzes - KJHG - (SGB VIII)
vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163)
i.d.F. vom 3. Mai 1993

wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz

II. 1. der Frau A. S.-R.

2. des Herrn L. R.

vom 27. März 1996

- unmittelbar gegen den Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts vom 20. Februar 1996
- BVerwG 8 NB 1/96 - und die diesem
Beschluß vorangegangenen Entscheidungen
- mittelbar gegen a) § 10 des Hessischen Kindergarten-
gesetzes i.d.F. des Dritten Änderungs-

- gesetzes vom 21. Juni 1993
(GVBl. S. 256) KiaG,
b) § 90 Abs. 1 Satz 2 des Kinder- und
Jugendhilfegesetzes - KJHG - (SGB VIII)
vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163)
i.d.F. vom 3. Mai 1993
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1,
Artikel 6 und Artikel 14 GG - 1 BvR 1717/96
1 BvR 178/97 -
- j) Verfassungsbeschwerde
der mdj. L. D.
vom 28. Juli 1997
gegen § 9 Abs. 2 und 3, § 11 Abs. 2 bis 4
und § 141 des Gesetzes über die Schulen im Land
Brandenburg vom 12. April 1996 (GVBl. I S. 102)
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 7 Abs. 3 Satz 1 und 2,
Artikel 6 Abs. 2 GG und Artikel 4 Abs. 1 und 2 GG - 1 BvR 1412/97 -
- k) Verfassungsbeschwerde
der Firma H... GmbH
vom 9. November 1995
1. unmittelbar gegen das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts
vom 15. Juni 1995 - 3 C 31.93 - BVerwGE 99,1 -
2. mittelbar gegen § 4 a Abs. 2 Nr. 2 des Tierschutzgesetzes
i.d.F. der Bekanntmachung vom 17. Februar 1993
(BGBl. I S. 254)
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 4 Abs. 2, Artikel 12 Abs. 1
und Artikel 3 Abs. 3 GG - 1 BvR 2284/95 -
- l) Verfassungsbeschwerde
1. der St... GmbH & Co.
2. der M... GmbH & Co. KG
vom 27. Juni 1996
gegen Artikel 1 Nr. 1 Buchstabe c und Artikel 2 Nr. 1
Buchstabe c der Verordnung zur Änderung von Verordnungen
nach § 11 des Gerätesicherheitsgesetzes vom 22. Juni 1995
(BGBl. I S. 836)
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Abs. 1, Artikel 2 Abs. 1
i.V.m. Artikel 20 Abs. 3 und Artikel 3 Abs. 1 GG - 1 BvR 1348/96 -

m) Verfassungsbeschwerde

des Herrn Dr. H.-U. K.

vo 15. September 1996

1. unmittelbar gegen das Urteil des Bundessozialgerichts
vom 18. Juli 1996 - 4 RA 16/94 - und die
diesem Urteil vorangegangenen Entscheidungen
2. mittelbar gegen die zugrundeliegenden Rechtsverordnungen
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz
betr. Höhe der Altersversorgung des Beschwerdeführers nach
Überführung in die gesetzliche Rentenversicherung

- 1 BvR 1926/96 -

n) Verfassungsbeschwerde

der Frau C. R.

vom 16. März 1997

1. unmittelbar gegen das Urteil des Bundessozialgerichts
vom 6. Dezember 1996 - 13 RA 1/95 - und die
diesem Urteil vorangegangenen Entscheidungen
2. mittelbar gegen die zugrundeliegenden Gesetze und
Rechtsverordnungen
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz
betr. die Höhe der Rentenleistungen

- 1 BvR 485/97 -

o) Verfassungsbeschwerden

der Rechtsanwälte und Notare

1. Dr. R. K.

vom 25. Februar 1997

- unmittelbar gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs
vom 18. November 1996 - AnwZ (B) 27/96 -
und die diesem Beschluß vorangegangenen
Entscheidungen
- mittelbar gegen § 25 BRAO

2. Dr. F.-J. P.

vom 25. Februar 1997

- unmittelbar gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs
vom 18. November 1996 - AnwZ (B) 24/96 -
und die diesem Beschluß vorangegangenen
Entscheidungen
- mittelbar gegen § 25 BRAO

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 und 3 GG

- 1 BvR 334/97

1 BvR 335/97 -

26.09.97**Beschluß**
des Bundesrates

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 716. Sitzung am 26. September 1997 beschlossen, zu den in der Drucksache 681/97 unter Buchstaben a bis o näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.